



FEUERWEHR Rhüden

145. Aktivenversammlung der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Rhüden
- 10. April 2021 -

Bericht des Ortsbrandmeisters



Auf Grund der Corona Pandemie konnte leider keine Jahreshauptversammlung im klassischen Stil abgehalten werden. Da aber der stellvertretende Ortsbrandmeister zur Wahl stand, gab es eine reine Aktivenversammlung. Die Tagesordnung sah nur das Notwendigste an diesem Abend vor. Damit ich das Feuerwehrjahr 2020 schließen kann, möchte ich euch dieses Jahr den Jahresbericht des Ortsbrandmeisters in schriftlicher und elektronischer Form zukommen lassen. Mir ist es wichtig, dass alle Kameradinnen und Kameraden die wichtigen Infos über die erbrachten Leistungen der Feuerwehr im Jahr 2020 bekommen. Ein Thema möchte ich vorwegnehmen. Die noch zu ehrenden Kameraden aus dem Musikzug, der Reserve- und Sicherungsgruppe werden alle zusammen in einer kleinen Feierstunde geehrt, wenn wir uns wieder treffen dürfen. Einladungen dafür werden rechtzeitig versendet.

Die extremen Gefahren der letzten Jahre waren Hochwasser, Dauerhitze, Sturm- und Orkantiefs und sind uns leider in Rhüden auch reichlich bekannt. Dies sind Gefahren, auf die wir uns bei der Feuerwehr in Theorie und Praxis vorbereitet haben und dementsprechend im Einsatz gut und zielgerichtet abarbeiten können. Noch vor einem Jahr hätte kein Mensch für möglich gehalten, dass sich die Situation in der Welt so drastisch und schnell ändert. Unsere neue Gefahr ist ein für das normale Auge unsichtbares Virus - genannt SARS-CoV-2 - dem auch die Feuerwehr machtlos gegenübersteht. Keiner von uns hätte einmal gedacht, dass so eine Epidemie das ganze öffentliche Leben lahmlegt und somit auch ein gut durchgeplantes Jahr der Feuerwehr völlig verändert. Die negativen Auswirkungen werden wir erst in den nächsten Jahren zu spüren bekommen, ganz besonders was den ausgefallenen Lehrgangsbetrieb an der NABK Celle und an der FTZ Goslar betrifft. Um diverse Lehrgänge nachzuholen, bzw. die Lehrgangsangebote zu erhöhen, laufen

bereits Gespräche und Verhandlungen zwischen dem Landkreis Goslar mit dem Land Niedersachsen, so dass die Ausbildung der NABK-Lehrgänge „Truppführer“ und „technische Hilfeleistung“ auf Kreisebene durchgeführt werden können. Es ist gelungen die landkreiseigenen Lehrgänge zusätzlich in Langelsheim, Clausthal-Zellerfeld und in Goslar zu schulen, damit kein Lehrgangsstau in den nächsten Jahren entsteht.

Trotz Lockdown und dem damit verbundenen Ausfall von Dienstabenden, konnten wir im vergangenen Jahr so einiges bewegen und in die Tat umsetzen. Es ist der Stadt Seesen gelungen das Grundstück „Wiebking“ zu erwerben. Das Wohnhaus wurde vollständig entrümpelt und wetterfest gemacht. Das dazugehörige Grundstück wurde mit teilweise schwerem Gerät von den Altlasten befreit und mit viel Eifer und Mühe der Kameradinnen und Kameraden in eine wunderschöne



Grünfläche verwandelt.



In 2021 soll das ehemalige Wohnhaus abgerissen werden und ein Jahr später wird die ehemalige Schmiede zu einem Hochwasserdepot umgebaut. Das Füllen von Sandsäcken unter freien Himmel, bei Kälte und Nässe gehört dann der Vergangenheit an. Die Sandsackfüllmaschine findet dort in der Halle ihren Platz und wird dort zukünftig von einem 15 kW Elektromotor angetrieben. Alle vorhandenen Hochwasserausrüstungsgegenstände werden ebenfalls in der Halle einen sicheren und trockenen Platz finden. Besonders zu betonen ist, dass sich alle beteiligten Einsatzhelfer zukünftig in den vorhandenen Sozial- und Aufenthaltsräumen aufwärmen und erholen können. Auch sanitäre Anlagen stehen dann dort zur Verfügung.

Auch am vorbeugenden Hochwasserschutz, besser gesagt am „Rhüden Hochwasserkonzept“ wurde fleißig weiterentwickelt. Das Hochwasser-Infoblatt wurde überarbeitet und zusammen mit dem „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe an 400 betroffene Haushalte in Rhüden verteilt. Neu erarbeitet wurde ein „Hochwasser Alarm- und Einsatzleitfaden“ und ein „Hochwasser Evakuierungsleitfaden“.

In diesen Leitfäden ist genau beschrieben, welche Maßnahmen bei welchem Pegelstand zu treffen sind und ab wann eine Evakuierung vorzubereiten, bzw. durchzuführen ist.

Sehr erfreulich ist auch die Ersatzbeschaffung des 1998 in den Dienst gestellten Tanklöschfahrzeugs TLF16/25. In einer europaweiten Ausschreibung wurde ein Fahrgestellhersteller und ein Aufbauhersteller gesucht, welche ein Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF20 herstellen können, das auf die Belange der Feuerwehr Rhüden zugeschnitten ist. Die Firma MAN wird das Fahrgestell liefern und die Firma Schlingmann aus Dissen wird den Aufbau anfertigen.

Ein paar Eckdaten zu dem Fahrzeug. Es wird ein MAN TGM 18.290 4x4 BB. Ein 18 Tonnen Allradfahrgestell mit einem Radstand von 4200 mm, mit 290 PS und einem mechanischen 12-Gang Automatikgetriebe. Die Getriebe und Achsentlüftungen sind höher gelegt damit das Fahrzeug eine Wattiefe von 890 mm aufweisen kann.

Ausstattung des Aufbaus:
Eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 3.000 Liter pro Minute. Löschwassertank 2.400 Liter.
4 Pressluftatmer im Mannschaftsraum, Rückfahrkamera, LED Umfeldbeleuchtung, pneumatischer Lichtmast mit 4 LED Scheinwerfer, LED Heckabsicherung, Hygienewand, Konturmarkierung, Heckmarkierung, Waldbrandausrüstung, Pump & Roll, mechanische Leiterentnahme, Rettungsbühne und vieles mehr... Höhe 3,50 m, Breite 2,50 m Länge 8,30 m. Der geplante Liefertermin ist im Dezember 2022.



Eine weitere moderne und in die heutige Zeit passende Anschaffung wurde im Mai getätigt. Die Stadt Seesen beschaffte eine Flugdrohne an. Diese Drohne ermöglicht u.a. aus der Luft mittels Wärmebildkamera Personen zu suchen, Einsatzstellen abzufliegen um ein Lagebild von oben zu bekommen und auch z.B. versteckte Glutnester ausfindig zu machen.



Dafür wurde eine Drohnen-Gruppe gegründet, die aus 12 Kameraden besteht. Vier Kameraden aus Rhüden und unser Einsatzleitwagen 1 gehören mit zu dieser Gruppe. Der ELW Seesen und Rhüden würden mit spezieller Technik, sowie einem extra großen Bildschirm ausgestattet, damit die übertragenen Bilder der Drohnen von dem Bodenpersonal direkt ausgewertet werden können. Jedes Teammitglied musste einen Drohnen-Führerschein erwerben um im deutschen Luftraum fliegen zu dürfen.



Bei einem Einsatz besteht das Team aus dem Piloten, einem Luftraumbeobachter, einem Einsatzabschnittsleiter und einem Kameraden. Weiter muss noch ein Kamerad die Einsatzdokumentation am PC des ELW 1 übernehmen.





Einsatzgeschehen

- 0 Einsatzübung
- 0 Räumungsübung
- 0 Fehlalarme
- 0 Brandsicherheitswachen
- 6 Brandeinsätze
- 35 techn. Hilfeleistungen

41 Einsätze gesamt

Die 41 Einsätze teilen sich wie folgt auf:

35 technische Hilfeleistungen
(davon 10 nachbarschaftliche Hilfeleistungen)

5 Brandeinsätze (davon 1 nachbarschaftliche Löschhilfe)

Zu den 35 technischen Hilfeleistungen gehörten u.a. folgende Alarmstichworte:

F09: Kleinst Schaden 1 Einsatz
F12: Öl nach VU 4 Einsätze



F13: Ölspur 4 Einsätze
F15: Wasserschaden 2 Einsätze
F16: Hochwasser 8 Einsätze
F17: Sturmschaden 4 Einsätze



F19: Tierrettung 1 Einsatz
F20: Sonstige Einsätze 3 Einsätze

F21: VU Person Klemmt 5 Einsätze



F25Y: Menschenleben in Gefahr 1 Einsatz



F27: Absichern Einsatzstelle 1 Einsatz
F32: Polizeilage, Personensuche 1 Einsatz

Insgesamt sind bei allen Verkehrsunfällen im Berichtsjahr 15 Personen mit teilweise leichten bis sehr schweren Verletzungen zu vermerken.

Die Brandeinsätze teilen sich auf:

F1: Feuer klein 3 Einsätze
F2: Feuer mittel 2 Einsätze
F4: Schornsteinbrand 1 Einsatz



Ausbildung + Lehrgänge

Auf dem überörtlichen Ausbildungssektor hat sich im Berichtsjahr 2020 ebenfalls einiges getan:

An der FTZ in Goslar und auf Stadtebene haben Kameradinnen und Kameraden folgende Lehrgänge absolviert:

Truppmann Teil 1:
Jonas Mohrenstein, Justin Bening

Truppmann Teil 2:
Angelina Hurlermann, Jannik Rademacher, Tobias Jansen, Jürgen Franz

Sprechfunklehrgang:
Frederic Probst

Maschinenlehrgang:
Mike Löffler, Marvin Paul

An den Landesfeuerwehrschulen in Celle und Loy wurden folgende Lehrgänge belegt:

Keine

Führerschein C
Mike Löffler, Gerrit Wall

Drohnen-Führerschein BOS
Timo Hurlermann, Marc Hurlermann, Michael Reinecke, Jürgen Warnecke

Mitgliederbestand am 16. Januar 2021

1. Gruppe	21
2. Gruppe	22
3. Gruppe	20
Reservegruppe	15
Sicherungsgruppe	16
Ehrenabteilung	7
Jugendfeuerwehr	8
Musikzug	17
Musikzug Ausbildung Jugend	4

Gesamt 130

**Gesamtmitgliederzahl im
"Verein der Feuerwehr
Rhüden e.V." 740**



Ehrungen

**Nds. Ehrenzeichen für 40 Jahre
aktiven Dienst im Feuerlöschwesen**



BM Oliver Rose



LM Marc Hurlermann

**Nds. Verbandsabzeichen für 50 Jahre
Dienst im Feuerlöschwesen**

HFM Wilhelm Behrens
HFM Karl-Heinz Schlüter

**Nds. Verbandsabzeichen für 60 Jahre
Dienst im Feuerlöschwesen**

BM Karl- Heinz Behnke
HFM Franz-Heinrich Löffler
HFM Heinrich Harenberg

**Nds. Verbandsabzeichen für 60 Jahre
Dienst im Feuerwehrmusikwesen**

HFM Dieter Albrecht

Ernennungen

zum Feuerwehrmannwärter



Phillip Schwalenberg

Beförderungen

zum Feuerwehrmann



FMA Justin Bening



FMA Jonas
Mohrenstein

zum Oberfeuerwehrmann/-frau



FF Angelina Hurlermann



FM Tobias Jansen



FM Jannik Rademacher



FM Jürgen Franz

zum Ersten Hauptfeuerwehrmann



HFM Mike Löffler

zum Löschmeister



HFM Mike Bobon

Verabschiedungen

**12 Jahre stv. Ortsbrandmeister
Oliver Rose**



27 Jahre Ortsgerätewart Timo Hurlermann



**30 Jahre Ortsatemschutzbeauftragter
Thomas Picher**



Wahl stv. OBM

designierter stv. Ortsbrandmeister



HLM Mike Illers

Wahl/Bestätigung Beisitzer

Ortsatemschutzbeauftragter



HFM Nils Günther

Ortsgerätewart 1



LM Maik Sternal

Ortsgerätewart 2



HFM Daniel
Rademacher

stv. Musikzugführer



HFM Herman-Josef
Nettersheim

Wir gedenken

**HFM Herbert Probst
HFM Jürgen Greune
HFM Karl-Jürgen Strube
HFM Waldemar Lange
Regierungsbrandmeister a.D.
Otmar Niemann**

sowie der verstorbenen
passiven Mitglieder
unserer Ortsfeuerwehr

In Trauer nehmen wir
Abschied und bewahren
allen ein ehrendes
Gedenken.

